# M02-3: Roter Faden

Eine willkürliche Aneinanderreihung von Standorten gleicht einer losen Blattsammlung. Erst durch die Verknüpfung der einzelnen Standorte entlang eines thematischen/inhaltlichen roten Fadens entsteht eine Einheit. Übergänge erleichtern nicht nur den Redefluss der Exkursionsleitung, sondern helfen den Teilnehmenden dabei, die Standorte gedanklich zu Verknüpfen und so Zusammenhänge besser zu verstehen.

Nach Glasze & Weber (2012) gibt es fünf Möglichkeiten, um Verbindungen zwischen den einzelnen Standorten herzustellen:

- Zeitliche Fortführung in die Zukunft oder die Vergangenheit
- Zeitliche Kontrastierung
- Räumlicher Vergleich oder Kontrastierung
- Inhaltlicher Vergleich oder Kontrastierung
- Anstellung von Vermutungen

Glasze et al. (2021) ersetzen die Anstellung von Vermutungen durch:

- Die Erarbeitung unterschiedlicher Aspekte einer konzeptionellen Perspektive und
- Den Vergleich von Beobachtungen

In der nachfolgenden Tabelle werden diese am Beispiel des Themas Stadtklima konkretisiert.

| **verbindendes Element** | **Beispiel** |
|---|---|
| Zeitliche Fortführung in die Zukunft oder Vergangenheit | Die Frage nach dem Umgang mit dem urbanen Hitzeinseleffekt ist nicht abschließend geklärt, sondern erfordert auch in Zukunft wohl durchdachte, innovative Handlungsstrategien und kreative Lösungsansätze. |
| Zeitliche Konstrastierung | Der jahrzehntelange Versiegelungstrend wird zunehmend von der Entsiegelung und Begrünung versiegelter Flächen abgelöst. |
| Räumlicher Vergleich | Der urbane Hitzeinseleffekt ist kein frankfurtspezifisches Phänomen, sondern lässt sich auch in anderen (Groß)Städten wie z.B. Hamburg, München, Madrid oder New York beobachten. |
| Räumliche Konstrastierung | Im Gegensatz zur Innenstadt ist es entlang der Nidda oder am alten Flugplatz in Bonames vergleichsweise kühl. Werden am alten Flugplatz 25°C gemessen, können es im Zentrum Frankfurts heiße 33°C sein. |
| Inhaltlicher Vergleich | Wie wir an diesem Standort und dem letzten sehen bzw. gesehen haben, sprießt und wächst das Grün auf mehr und mehr Dächern in der Stadt, um dem urbanen Hitzeinseleffekt entgegenzuwirken. |
| Inhaltliche Kontrastierung | Im Vergleich zum letzten, stark versiegelten Standort in der Frankfurter Innenstadt zeigt sich hier und an vielen anderen Ecken der Trend zum Entsiegeln und Begrünen versiegelter Flächen, der auf ein zunehmendes Bewusstsein über die Auswirkungen und Folgen zurückzuführen ist. |
| Inhaltliche Fortführung - Ursache/Wirkung | Aufgrund des wachsensen Bewusstseins im Hinblick auf Auswirkungen und Folgen versiegelter Flächen, geht man an vielen Stellen zum Entsiegeln über. |
| Formulieren von Hypothesen | Immer mehr Kommunen verbieten die als Schottergärten verschrienen pflegeleicht versiegelten (Vor)Gärten, was die Vermutung zulässt, dass in Sachen Stadtklima vielerorts ein Paradigmenwechsel einsetzt. |

| **verbindendes Element** | **Beispiel** |
|---|---|
| Erarbeitung unterschieldicher Aspekte einer konzeptionellen Perspektive | Der Paul-Arnsberg-Platz haben wir Konzept Schwammstadt |
| Vergleich von Beobachtungen | |

Quelle(n): Verändert und überarbeitet nach

Glasze, G. & F. Weber (2012): Exkursionsdidaktik. Erlanger Skripte zum Geographiestudium Bd. 2, Erlangen: Institut für Geographie. S. 10 ff

Glasze, G.; Pütz, R.; Weber, F. (2021): Interaktive Exkursionen. Konzeption - Vorbereitung - Durchführung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33291-4

From:
https://foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
**https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:workshops:tourguide:material:m02-3&rev=1692871635**

Last update: **2023/08/24 12:07**